

**DATEN**  
AUSLAGERN  
SCHÜTZEN  
SICHERN

 **RIO**

# IKUMA

23 2



## SECURITY

6

Der neue Auftritt des RIO –  
IT-Outsourcing im Fokus

## COMMUNITY

12

Basel-Stadt setzt auf die  
Einwohnerdienstlösung innosolvcity

## INNOVATION

20

Bereit für die Zukunft mit  
Microsoft 365 und Veeam Backup

**TALUS**



# WAS BISHER GESCHAH...

**Talus öffnet ihre Türen und zeigt, was seit dem Frühling 2023 geschehen ist:**

*Folgende neue Mitarbeitenden durften wir seit April 2023 in der Talus Familie willkommen heissen:*

**Marco Salvi**

*Abacus Beratung & Support*

**Damir Mavric**

*1st Level Support Web*

**Samiya Anwar**

*Projekt Assistentin*

**Enver Simsek**

*energy Beratung & Support*

**Hugo Carvalho**

*System Engineer*

**Simon Messerli**

*energy Beratung & Support*

**Anja Weber**

*Junior Security Engineer*

**Lydia Lauener**

*Abacus Beratung & Support*



## RIO Benutzer-Tagung

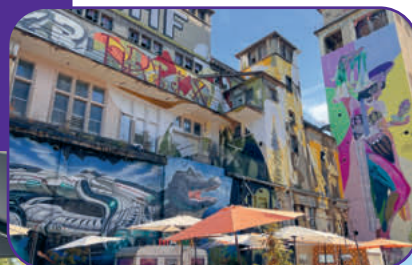
Im Rahmen einer aufregenden RIO Benutzer-Tagung haben unsere Kunden im März einen exklusiven Einblick in die Zukunft unseres

Rechenzentrums RIO erhalten. Nach zwei virtuellen Veranstaltungen in den letzten Jahren war es eine Freude, endlich wieder eine persönliche Tagung durchführen zu können. Neben spannenden Neuigkeiten und Highlights im Bereich IT-Outsourcing konnten unsere Gäste auch ein köstliches Mittagessen genießen.



## Talus Sommerfest

Ein unvergesslicher Sommerabend am Ufer der Aare mit strahlendem Sonnenschein, erfrischenden Drinks, faszinierenden Einblicken in die Geschichte des Attisholz-Areals, kulinarischen Köstlichkeiten und einer grossartigen Stimmung, welchen wir im Juni mit unseren Kunden und Partner verbringen durften.





**Talus Dienstleistungszentrum → RZ RIO → neuer Auftritt RZ RIO → und jetzt?**

Ein Finanzverwalter im Seeland hat mir vor über 20 Jahren gesagt: «Wenn ihr es schafft, dass ich jeden Morgen meinen «Compi» aufstarten und mich einloggen, alle Programme schnell und sicher nutzen kann und wenn ich ein Problem habe; ich nur Talus anrufen muss, damit es gelöst wird, dann werdet ihr Erfolg haben». Ein Grundbedürfnis, das aktueller ist denn je. Die Grundidee zum ersten Rechenzentrum mit der Bezeichnung TDLZ Talus Dienstleistungszentrum war geboren. Die Technologien und Datenleitungen waren damals noch nicht ausgereift und verhältnismässig teuer. Der ständige technologische Fortschritt und der anhaltende Erfolg ermöglichten es uns den Standard-User Preis von damals CHF 4'500 auf aktuell CHF 1'750 zu reduzieren und das bei mehrfacher Leistung und Sicherheit. Dieser zu Beginn kleine Geschäftsbereich entwickelte sich zum strategischen Geschäftszweig der Talus. Mit über 20 RIO Systemspezialisten und aktuell über 110 RIO-Kunden dürfen wir uns zeigen lassen. Ob Direktvergaben oder GATT/WTO Ausschreibungen – die Anzahl an Kunden im IT-Outsourcing Bereich wächst – auch im Jahr 2023 und 2024 – das steht bereits fest. Aus diesem Grund haben wir diesem, von unseren Kunden so geschätzten Service, ein klares und neues Gesicht gegeben – ein Logo und weitere Services. Mehr dazu dürft ihr auf den Seiten 6 bis 8 lesen. Vielleicht gibt es auch bald deine neue, sorglose IT-Betriebsform?

**Mike Hänzi**

Beratung und Verkauf



12

### COMMUNITY

Basel-Stadt setzt auf die Einwohnerdienstlösung innosolvcity



6



### SECURITY

Der neue Auftritt des RIO – IT-Outsourcing im Fokus



20



### INNOVATION

Bereit für die Zukunft mit Microsoft 365 und Veeam Backup

**05** **Abacus Finanzplan**  
auf dem Weg zur erfolgreichen Implementierung

**06** **Der neue Auftritt des RIO –**  
IT-Outsourcing im Fokus

**09** **Die Digitale Lösung für Bestattungen**  
Im Gespräch mit Bernhard Jenzer

**12** **Basel-Stadt**  
setzt auf die Einwohnerdienstlösung innosolvcity

**14** **Effizientes Smart-Meter-Rollout**  
Der Stromzähler wird intelligent

**17** **Die CMI-Bildung**  
eröffnet neue Horizonte

**20** **Bereit für die Zukunft**  
mit Microsoft 365 und Veeam Backup

**22** **Digitale Transformation in Büsserach**  
Eine aufstrebende Gemeinde setzt auf regionale Lösungen

# Abacus Finanzplan

## auf dem Weg zur erfolgreichen Implementierung

Ursprünglich haben wir die ersten Auslieferungen für Anfang 2023 geplant, dann hat sich das Go-Live des Abacus Finanzplans aufgrund verschiedener Herausforderungen verschoben. Das Projekt wurde unterdessen neu terminiert und wir sind wieder auf Kurs. Seit März haben wir zusammen mit Abacus, Christoph Hänni von plektra GmbH und einem weiteren Vertriebspartner monatliche Workshops abgehalten, um den Finanzplan Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

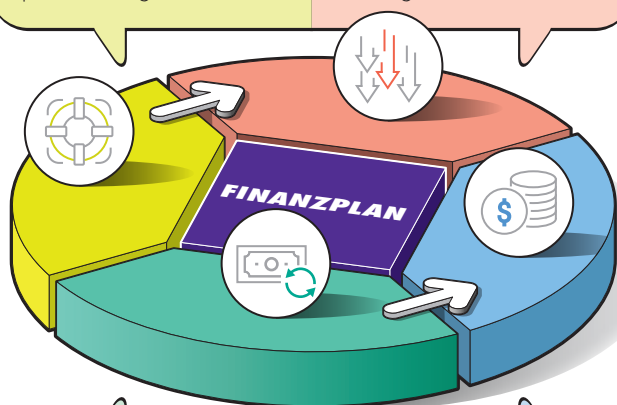
### Überblick der finanziellen Mehrjahresplanung

#### Investitionsplanung

Aus geplanten Investitionsprojekten werden geplante Anlagen. Werte können ins Budget und/oder den Finanzplan übertragen werden.

#### Anlagenbuchhaltung

Abschreibungen auf Anlagen und budgetierte Anlagen werden ins Budget und/oder den Finanzplan übertragen.



#### Lohnbudget

Lohnaufwände werden ins Budget und/oder den Finanzplan übertragen.

#### Ist / Budget

Ist, Budget, Detailbudget-Daten werden als Basis in den Finanzplan übertragen.

### Ziel und Prozess

Das Ziel der aktuellen Phase ist es, die Grundfunktionalitäten zu prüfen und anschliessend mit den Pilotkunden den neuen Finanzplan von Abacus zu testen und ihn mit dem ursprünglichen Plan von plektra zu vergleichen. Abweichungen oder Unterschiede werden direkt mit Abacus analysiert und behoben. Diese gründliche Vorbereitung ist entscheidend, um sicherzustellen, dass das Produkt den Bedürfnissen unserer Kunden entspricht und eine reibungslose Umsetzung gewährleistet ist. Wenn diese Phase positiv verläuft, können ab 2024 erste Umsetzungen und Installationen erfolgen.

### Investitionsplanung-Light

Ein entscheidender Faktor, der die Attraktivität des Abacus Finanzplans für klein- und mittelgrosse Gemeinden steigert, ist die Einführung einer Investitionsplanung-Light. Hiermit können Gemeinden eine Investitionsplanung durchführen, die weniger komplex ist als die vollintegrierte Mehrjahresplanung mit Abaproject. IR-Light basiert auf bereits vorhandenen Daten und erfordert nur wenige zusätzliche Informationen, was den Prozess vereinfacht und beschleunigt. Obwohl das Go-Live von Abacus Finanzplan Verzögerungen hatte, zeigt die aktuelle Entwicklung, dass das Projekt auf einem vielversprechenden Weg ist.

### Wollen Sie mehr über den Abacus Finanzplan wissen?

Daniel Hungerbühler, Beratung & Verkauf, beantwortet gerne Ihre Fragen unter [daniel.hungerbuehler@talus.ch](mailto:daniel.hungerbuehler@talus.ch) oder +41 32 391 90 56

### Beispiel Planungsprozess



#### Eröffnen und Import

Finanzplan eröffnen und Basisdaten importieren. Abhängig von Applikation und Einstellungen können die Daten mehrmals oder kontinuierlich übernommen werden.

#### Grobplanung

Prognose rechnen und Parameter definieren.

#### Planung

**Kostenstelle**  
Kostenstellen Planung mit eingeschränkter Ansicht.

#### Ausarbeitung Varianten

Ausarbeitung verschiedener Szenarien mit Hilfe von Varianten.

#### Analyse und Reporting

Auswertung und Analyse des Finanzplans auf Basis von Reports (Bilanzsteuerung, Abaproject) oder interaktiv mit dem Abacus Data Analyzer.



# Der neue Auftritt des RIO –

## **Einfach. Sicher. Persönlich.**

Im Juli haben wir den neuen Auftritt unseres Rechenzentrums RIO enthüllt. Damit wollen wir zeigen, dass wir dieser Entwicklung einen hohen Stellenwert beimessen, und unseren Schwerpunkt verstärkt auf die Auslagerung der Kundendaten und Dienstleistungen in diesem Bereich legen. Doch weshalb haben wir uns für einen neuen Auftritt entschieden?



**Kostenoptimierung:** Durch Outsourcing können Unternehmen ihre finanziellen Mittel gezielter einsetzen und von externer Fachkompetenz wie der Cyber Security Expertise von Talus profitieren, was zu erheblichen Kosteneinsparungen führt.

**Fokus auf Kernkompetenzen:** Ihre Mitarbeiter müssen sich nicht mehr mit den alltäglichen IT-Themen auseinandersetzen und können sich verstärkt auf ihre Hauptaufgaben konzentrieren und so die Effizienz steigern.

**Zugang zu Fachwissen und Technologie:** In Zusammenarbeit mit Talus erhalten Sie Zugriff auf umfassendes Fachwissen und modernste Technologien, um Ihre IT-Infrastruktur kontinuierlich zu verbessern. Technische Herausforderungen können manchmal ziemlich zeit- und nervenraubend sein – überlassen Sie das unserem Team.

# IT-Outsourcing im Fokus

## Die neue Ära des RIO-Auftritts

In einer Zeit, in der digitale Transformation und technologischer Fortschritt die Geschäftswelt prägen, ist es unser Ziel, eine zukunftsweisende Methodik an die Anforderungen der modernen Geschäftswelt zu präsentieren. Der frische RIO-Auftritt vermittelt eine klare Botschaft: Talus ist bereit, die Zukunft des IT-Outsourcings zu gestalten. Unter dem Leitmotiv «Einfach. Sicher. Persönlich.» betonen wir unser Engagement, ein vertrauenswürdiger Partner für die Auslagerung von Daten und IT-Services zu sein. Diese Werte durchdringen nicht nur die visuelle Identität des RIO-Auftritts,

sondern sind auch der Massstab für unsere angebotenen Dienstleistungen und Lösungen. Mit unserer Expertise und mit modernster Technologie meistern wir Ihre IT-Herausforderungen und helfen, Ihre Ziele zu erreichen.

## Warum IT-Outsourcing?

Der Trend zum IT-Outsourcing hat in den letzten Jahren rasant zugenommen und spielt in der heutigen Geschäftswelt eine entscheidende Rolle. Organisationen sehen in der Auslagerung ihrer IT-Services eine Reihe von Vorteilen.



### Ihre IT-Infrastruktur auf dem neusten

**Stand:** Verlieren Sie nicht mehr den Überblick über die ständigen Software-Updates und das Austauschen von veralteter Hardware. Wir sorgen dafür, dass Ihre IT-Infrastruktur immer auf dem neusten Stand ist und Sie stets mit der aktuell verfügbaren Technologie arbeiten.



### Höhere Zuverlässigkeit bei

**Ausfällen:** Heutzutage benötigen wir von überallher Zugriff auf unsere Dokumente sowie Dateien. Auch die eigenen Kunden sollen online zu jeder Zeit auf die angebotenen Dienstleistungen zugreifen können. Ausfälle oder Störungen können zu hohen Kosten führen und wertvolle Arbeitszeit fordern. Unser Rechenzentrum ist mit einer Vielzahl an Massnahmen gegen solche Ausfälle gewappnet und somit ist das Risiko für Sie sehr viel kleiner.

**Datensicherheit:** Wir betonen die Wichtigkeit für Datensicherheit durch geeignete Sicherheitsmassnahmen und Zertifizierungen, um unsere Kundendaten effektiv zu schützen. Dieser Aspekt ist heute wichtiger denn je. Weder grosse noch kleine Organisationen werden von Cyber-Kriminalität verschont. Am Ende verlieren Sie nicht nur Geld, sondern erleiden auch einen gewissen Imageschaden, wenn nicht ausreichende Massnahmen für die Sicherheit Ihrer Kundendaten vorgenommen wurden.



## **Auf dem Weg in die Zukunft: Talus als Wegbegleiter**

Zusammen mit unseren Partnern wie Cyber Seal, Red Guard und mit den weiteren Zertifizierungen, die wir uns über die letzten Jahre erarbeitet haben, stellen wir sicher, dass wir als IT-Outsourcing-Partner top gerüstet sind. Der neue RIO-Auftritt markiert den Beginn einer aufregenden Reise, auf der wir Sie bei der Bewältigung Ihrer IT-Herausforderungen unterstützen und die Möglichkeiten der digitalen Welt voll ausschöpfen. Heute wie auch in Zukunft sind Ihre Daten sicher und nachhaltig in unserem RIO verwahrt.

### *Wollen Sie Ihre Daten auch sicher verwahren?*

*Daniel Hungerbühler, Beratung & Verkauf, hilft Ihnen gerne weiter unter [daniel.hungerbuehler@talus.ch](mailto:daniel.hungerbuehler@talus.ch) oder +41 32 391 90 56*



Alles rund um das Thema  
IT-Outsourcing bei Talus  
jetzt entdecken:





# Die digitale Lösung für Bestattungen

Das Friedhof- und Bestattungswesen ist bei den Gemeinden traditionell noch von manuellen Prozessen und Papierarbeit geprägt. Die Digitalisierung hält auch hier Einzug. In enger Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Fachmann Bernhard Jenzer von der kommunal-plus. GmbH haben wir eine wegweisende Lösung für den Prozess der Reservation einer Bestattung entwickelt.

Das neue Tool markiert einen bedeutenden Schritt in der Modernisierung in diesem Bereich. Zusammen mit Bernhard Jenzer von der kommunal-plus. GmbH hat Talus mit dem Tool eine Lösung geschaffen, die den Weg in eine zeitgemäße Abwicklung dieses Prozesses ebnet. Die Anpassung an die Bedürfnisse einer modernen Gesellschaft sowie die Wahrung einer würdevollen Abschiednahme stehen dabei im Fokus. Sie erleichtert die Terminplanung für die involvierten Anspruchsgruppen, wie z.B. der Bestatter und die Gemeinde- oder Kirchverwaltung, bietet einen einfachen Zugriff auf relevante Informationen und gewährleistet individuelle Zugriffsberechtigungen.

**Flexibilität dank Online-Terminbuchung:** Mit dem neuen Tool können Bestattungstermine ort- und zeitunabhängig über einen Online-Kalender reserviert werden. Dies erleichtert Angehörigen und Bestattern die Organisation.

**Downloadbereich für Informationen:** Individueller Zugriff auf Reglemente, Verordnungen und Merkblätter. Einfacher Dokumentenzugang für Beteiligte.

**Individuelle Zugriffsberechtigungen:** Die Lösung gewährt angepasste Zugriffsrechte für Verwaltung, Bestatter und Kirchgemeinde und allenfalls weitere Anspruchsgruppen. Klarheit bei Aufgabenverteilung und bezüglich Datenschutz.

**Schnittstellen zu weiteren Verwaltungsprogrammen:** Geplant sind Schnittstellen zu weiteren bekannten Fachlösungen wie z.B. CMI Tomba und innosolvency.



**Im Gespräch mit Bernhard Jenzer zeigt sich, wie diese Lösung mit Verbindung von Tradition und Innovation zu einem wichtigen Werkzeug für Gemeinden, Bestatter und Kirchgemeinden auf dem Weg in die Zukunft wird:**

*Herr Jenzer, erzählen Sie uns etwas über Ihren Werdegang. Wie sind Sie zu Ihrer heutigen Position gekommen und wie entstand Ihre Firma?*

Mit meinem gefüllten Rucksack der jahrelangen Führungs- und Projektleitungserfahrung aus Privatwirtschaft und seit 15 Jahren in der Gemeinde- und Stadtverwaltung, hatte ich das Bedürfnis mein breites Wissen an Vertreter von Gemeinden weiterzugeben. Zusammen mit meinem Geschäftspartner, einem Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei, gründeten wir die Firma kommunal-plus. GmbH. Das zwischenzeitlich aufgebaute Netzwerk ermunterte mich zu diesem Schritt. Mit meinem vorhandenen Dienstleistungsgedanke gelingt es mir, mit neuen Methoden und Denkweisen Prozesse und Systeme mit der Individualität der Menschen zu verknüpfen und so die Zukunft der Gemeindeverwaltungen zeitgemäss mit zu gestalten. Im Projekt »Neubau Krematorium« der Stadt Thun durfte ich als Leiter Friedhof- und Bestattungswesen mein erarbeitetes Wissen mit der notwendigen Empathie vollumfänglich einbringen.

«Keine Person darf bei der Bestattung gegenüber anderen diskriminiert oder ungleich behandelt werden.»

Bernhard Jenzer, kommunal-plus. GmbH

### **Wie kam es dazu, dass Sie zusammen mit der Firma Talus das neue Bestattungs-Tool entwickelten?**

Das Bestattungswesen begleitete mich von Beginn an in meinen Tätigkeiten bei der öffentlichen Verwaltung. Das Thema Tod und der Umgang damit beschäftigt die Menschen. Gesellschaftlicher Wandel und Modernisierungstrends spiegeln sich auch in einer veränderten Haltung zu Tod und Bestattungskulturen. Dieser Bereich befindet sich durch neue Beisetzungsmöglichkeiten, der kulturellen Veränderung der Bevölkerung sowie veränderter Ansprüche der Gesellschaft in einem starken Wandel. Das wiederum bedeutet, dass bei vielen Gemeinden Anpassungen notwendig sind. Dabei spielt die Familienstruktur rund um die verstorbene Person oftmals eine gewichtige Rolle. Alle Gemeinden müssen sich daher regelmässig mit teils heiklen Fragen rund um das Thema Bestattungswesen befassen. Um den auch in diesem sensiblen Bereich steigenden Anforderungen rund um einen Todesfall gerecht zu werden, hatte ich den Wunsch den gesamten Prozess soweit möglich und sinnvoll zu digitalisieren und in einem «Workflow» abhandeln zu können. Die Firma Talus ist mit der vorhandenen Firmenstruktur und den Informatikkompetenzen dafür der optimale Partner. Die Möglichkeit von Schnittstellen zu weiteren Verwaltungsprogrammen erachte ich als grossen zusätzlichen Vorteil.

### **Es gibt gesetzliche Grundlagen zu der Bestattung bei den Gemeinden. Können Sie uns dazu mehr sagen?**

Die Organisation des Bestattungswesens liegt traditionellerweise in der Kompetenz der Kantone, die dessen Regelung regelmässig den Gemeinden überlassen. Im Rahmen

der Menschenwürde gewährleistet die Bundesverfassung auch das schickliche Begräbnis. Keine Person darf bei der Bestattung gegenüber anderen diskriminiert oder ungleich behandelt werden. Die kantonalen Verordnungen resp. das Gesundheitsgesetz sowie auch der Zivilstand und die unterschiedlichen Gemeinde Reglemente und Verordnungen sind zu berücksichtigen. Zusammen mit den bekannten Verwaltungsgrundsätze bestehen somit viele verschiedene Gesetzgebungen auf verschiedenen Stufen. Gemeinden haben viel Gestaltungsfreiraum in den eigenen Reglementen, welche sich vielerorts in der Vernehmlassung befinden. Die Kunst besteht darin, den pragmatischen und gesunden Menschenverstand unter Berücksichtigung der vielen Religionen miteinzubeziehen. Die systematische Erfassung aller relevanten Daten zur Nachvollziehbarkeit, bspw. einer Bestattungsbewilligung spielt eine immer wichtigere Rolle. Auch die wandelbare Friedhofsplanung, in Anlehnung an die vielen Wünsche zu neuen Beisetzungsmöglichkeiten, sollte digital abgebildet werden.

### **Welche Vorteile erhalten die Gemeindeverwaltungen mit der neuen Lösung?**

Die strukturierte Verarbeitung der vielen Anliegen vom Eintreten eines Todesfalls bis hin zur Grabaufhebung. Dabei spielt die Nachvollziehbarkeit der Wünsche, unter Berücksichtigung der geltenden gesetzlichen Vorgaben, von direkt und indirekt Betroffenen wie Angehörigen-Bestattungsunternehmungen, Kirchgemeinden und Gemeinden eine wichtige Rolle.



# BASEL-STADT

setzt auf die Einwohnerdienstlösung  
innosolvcity von Talus

**Der Kanton Basel-Stadt, bestehend aus der Stadt Basel sowie den Gemeinden Riehen und Bettingen, hat sich entschieden, die moderne Einwohnerdienstlösung innosolvcity mit Talus Informatik AG als Partner für die Projektumsetzung einzuführen.**

<b>Anzahl Einwohner der Gemeinden des Kantons Basel-Stadt:</b>	Stadt Basel	<b>180'481</b>
	Bettingen	<b>1284</b>
	Riehen	<b>22'050</b>
<b>Zu migrierende Datensätze:</b>	Personendaten	<b>5'829'876</b>
	Einwohner	<b>635'301</b>
	Einwohnerdaten History	<b>14'622'050</b>
<b>Anzahl zu realisierende Schnittstellen:</b>		<b>ca. 23</b>
<b>Betrieb der Lösung:</b>	<b>IT-Infrastruktur des Kantons Basel-Land</b>	
<b>Anzahl User:</b>		<b>ca. 170</b>
<b>Projektumfang zu erbringende Dienstleistungen in Stunden:</b>		<b>ca. 7000</b>



Der Kanton Basel-Stadt hat für die Einführung einer neuen Einwohnerdienstlösung hohe Anforderungen gestellt. Das Team von Talus konnte jedoch überzeugen und startete mit der Implementierung im Juni 2023 und wird planmässig im ersten Quartal 2025 die Produktionsaufnahme sicherstellen. Diese Partnerschaft verspricht eine Verbesserung in der Verwaltungseffizienz und der Qualität der Bürgerdienste. Innosolvcity bietet eine breite Palette von modernen Funktionen, die den Alltag der Stadtverwaltung und der Gemeinden erleichtern werden:

### **Integriertes CRM für schnelle An- und Abmeldungen**

Das integrierte Customer Relationship Management (CRM) ermöglicht es der Gemeinde, An- und Abmeldungen von Einwohnern in Echtzeit zu verfolgen und zu bearbeiten. Dies beschleunigt den Prozess erheblich und verbessert

### **Partnerschaft für den Erfolg**

Die Fachexperten von Talus Informatik AG übernehmen sämtliche Aspekte des Projekts, von Projektleitung, Datenmigration, Konfiguration, Schulung bis zu Support und Wartung. Diese umfassende Unterstützung stellt sicher, dass die Einführung der neuen Einwohnerdienstlösung möglichst reibungslos verläuft. Wir haben mit Markus Wirz, Stabsdienste BdM, Projekte und Koordination des Kantons Basel-Stadt, welcher im Projekt rege mitgewirkt hat, gesprochen:

#### **Herr Wirz, weshalb hat der Kanton Basel-Stadt entschieden, eine neue Lösung zu evaluieren?**

Der Softwareanbieter der heutigen Lösung hat vor einiger Zeit entschieden, diese nicht mehr weiterzuentwickeln, und hat das End of Life auf Ende 2025 angesetzt.

die Interaktion zwischen Bürgern und Verwaltung.

### **Übersichtliche Dashboards für bessere Steuerung**

Innovative Dashboards bieten einen schnellen Überblick über offene Aufgaben, Statistiken und individuelle Informationen. Diese visuelle Darstellung erleichtert es den Verantwortlichen, Engpässe zu identifizieren und schnell zu reagieren.

### **Automatisierter Datenaustausch für effiziente Zusammenarbeit**

Die Software ermöglicht den automatischen Datenaustausch mit Bund, Kantonen, anderen Gemeinden und Organisationen. Dies führt zu nahtlosen Kooperationsmöglichkeiten und einer effizienteren Zusammenarbeit.

*Markus Wirz, Stabsdienste BdM,  
Projekte und Koordination Kanton Basel-Stadt*

#### **Bereits in der Ausschreibung haben Sie die Lösung innosolvcity vorausgesetzt. Was waren Ihre Gründe dazu?**

Unser Ziel war, eine Standardlösung zu evaluieren, die in der Schweiz verbreitet und bereits im Einsatz steht, wenn möglich auch in grossen Gemeinden, und die für die Zukunft gerüstet ist.

#### **Welche Ziele verfolgen Sie mit diesem Softwarewechsel?**

Es soll eine moderne Lösung sein, die standardmässig mit den Systemen/Plattformen des Bundes vernetzt ist. Das neue System soll die Prozesse des Einwohner- und des Auslandsschweizerregisters optimieren und eine integrierte Kassenlösung beinhalten. Es muss so flexibel sein, dass die vollständige elektronische Aktenführung und die medienbruchfreie elektronische Prozessführung realisiert werden können.

### **Umfassende Integration von Anwendungen**

Die nahtlose Integration von Anwendungen anderer Anbieter über Web-Services schafft ein umfassendes und effizientes System. Dadurch wird eine medienbruchfreie Benutzererfahrung gewährleistet.

### **Fortschrittliche Datenverwaltung und Analyse**

Die fortschrittliche Datenverwaltung mit Zeitachse ermöglicht es, Auswertungen und Statistiken zu jedem Zeitpunkt zu erstellen. Dies liefert wertvolle Erkenntnisse für bessere Entscheidungsfindung und Planung.



Zu guter Letzt soll das heutige Inputmanagement verbessert und zumindest teilautomatisiert werden und zusätzlich muss das heutige Outputmanagement vollumfänglich integriert werden (diverse qualifizierte Signaturen, elektronische Frankatur etc.).

#### **Wie verläuft die bisherige Zusammenarbeit mit Talus für dieses Projekt?**

Die bisherige Zusammenarbeit läuft sehr gut. Wir werden professionell und freundlich unterstützt und beraten.

*Vielen Dank, Herr Wirz, für Ihre Erläuterungen. Wir freuen uns, den Kanton Basel-Stadt in eine digitale und moderne Zukunft zu begleiten.*

*Möchte Sie die Servicequalität Ihrer Bürgerdienste optimieren? Michael Hänzi, Beratung & Verkauf, sagt Ihnen wie, unter michael.haenzi@talus.ch oder +41 32 391 90 15*



# EFFIZIENTES SMART-METER-ROLLOUT

In einer Zeit, in der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit einen immer höheren Stellenwert einnehmen, sind intelligente Messsysteme, auch bekannt als Smart Meter, zu einem wichtigen Instrument für Energieversorgungsunternehmen geworden. Die Einführung dieser modernen Technologie erfordert jedoch eine sorgfältige Planung, Koordination und Umsetzung.

Wie können Sie den Smart-Meter Rollout also möglichst einfach gestalten?

Das energy Team von Talus weiss, wie ein solches Projekt angegangen werden muss:



## Den Übergang zu intelligenten Messsystemen reibungslos und erfolgreich gestalten

### Präzise Planung mittels Gebäudekoordinaten

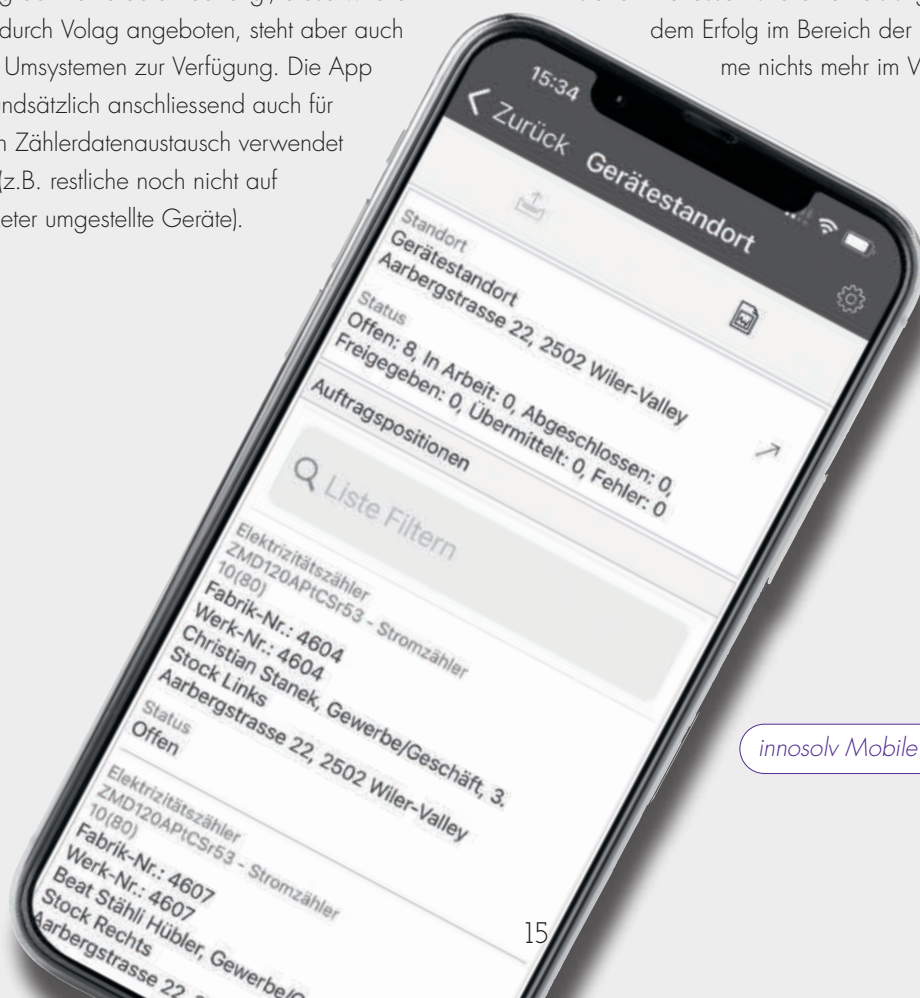
Je nach Umsystem wird zuerst für eine ideale Funkplanung eine Auswertung mit den Gebäudekoordinaten pro Messpunkt benötigt, um die Konzentratoren optimal im Gebiet zu verteilen. Die Gebäudekoordinaten können im Objekttyp Gebäude geführt und allenfalls ab GWR oder GIS-System migriert werden, sofern eine automatisierte Zuordnung möglich ist.

### Lizenz innosolv Mobile App

Mit der von innosolv entwickelten Mobile App ist es möglich, den Gerätewechselprozess direkt mit innosolvenery umzusetzen. Es wird nur eine Schnittstelle für die optische Auslesung der Zählerdaten benötigt, diese wird aktuell nur durch Volag angeboten, steht aber auch anderen Umsystemen zur Verfügung. Die App kann grundsätzlich anschliessend auch für normalen Zählerdatenaustausch verwendet werden (z.B. restliche noch nicht auf Smart Meter umgestellte Geräte).

### Lizenz Massbearbeitung Abrechnungsverträge

Damit nach erfolgter Umstellung auf die Smart Meter Zähler auch der Abrechnungsrhythmus den neuen Möglichkeiten angepasst werden kann (z.B. Umstellung von 3x Akonto auf Quartals- oder sogar monatliche Abrechnung), steht die neue Anwendung Massbearbeitung Abrechnungsverträge zur Verfügung. Es können Vertragswechsel oder Wechsel von Fakturierungsvarianten direkt über die Anwendung innosolvenery durchgeführt werden. Der Rollout von Smart Metern ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer effizienteren und nachhaltigeren Energieversorgung. Mit einer gut geplanten Koordination, automatisierten Prozessen und einer leistungsstarken Software steht dem Erfolg im Bereich der intelligenten Messsysteme nichts mehr im Weg.



innosolv Mobile App

## **Lizenz Automatisierte Zählerprozesse**

Die Lizenz für automatisierte Zählerprozesse beinhaltet folgende Möglichkeiten:

### **Gerätewechselprozess**

Der Gerätewechselprozess ermöglicht den nahtlosen Austausch alter Zähler durch neue Smart Meter. Mittels Auftrag «Deinstallation» können z.B. Gebietsweise Rollout-Aufträge erstellt und an das entsprechende Umsystem exportiert werden. Der Gerätewechsel erfolgt dann über die Software des Umsystems direkt über ein Tablet oder Smartphone. Ähnlich wie beim Zählerdatenaustausch werden die Files anschliessend wieder an innosolvenenergy zurückgegeben und automatisiert verarbeitet. Mittels Erweiterung ist es möglich, weitere Felder mit innosolvenenergy abzugleichen, wie z.B. Anschlussdaten sowie allfälligen weiteren frei definierbaren Feldern wie HAK Baugrösse oder HAK Anschlussleitung. Weiter möglich ist z.B. ein Neuabgleich der Rundsteuer-Kommandos sowie weiterer Notizen oder CRM-Aktivitäten zur Nachbearbeitung. Dies ist jedoch nicht Bestandteil der Standard-Schnittstelle.

### **Geräteserie - Vorbelegung Verwendungen**

Damit die neuinstallierten Smart Meter Zähler einfach identifiziert werden können, wird die Umsystem-Verwendung im Messpunkt hinterlegt. Mit der Lizenz kann diese Verwendung in der Geräteserie vorbelegt werden und wird automatisch beim Gerätewechsel auf dem betreffenden Messpunkt hinterlegt.

### **Geräteserie - Vorbelegung Smart Meter Informationen für MDM-Connector**

Von allen lizenzierten MDM-Umsystemen können die jeweils verfügbaren Funktionen wie Ablesung, Netzverbindung, Lastbegrenzung und Prepayment pro Geräteserie aktiviert werden. Damit können Benutzer mit den entsprechenden Rechten in «Messung / Installation verwalten» die Funktion verwenden.

### **Automatisierte Aufträge**

Eine weitere Möglichkeit mit der Lizenz ist die Automatisierung der Ableseaufträge. Es wird einmalig im System konfiguriert, wann welche Zähler und mit welchem Umsystem zur Ablesung fällig sind. Anschliessend erfolgen Auftragserstellung, Auftragserteilung, Export an Umsystem und Import der Zählerdaten vollkommen automatisiert. Es müssen nur noch die Protokolle im Zählerdatenaustausch überwacht werden.

*Wollen Sie Ihren Smart-Meter Rollout vereinfacht über die Bühne bringen? Daniel Hungerbühler, Beratung & Verkauf, hilft Ihnen gerne weiter unter [daniel.hungerbuehler@talus.ch](mailto:daniel.hungerbuehler@talus.ch) oder +41 32 391 90 56*

**innosolvenenergy**



# CMI BILDUNG

## ERÖFFNET NEUE HORIZONTE

**Die Bildungslandschaft unterliegt einem stetigen Wandel, und die Digitalisierung hat dabei einen enormen Einfluss auf Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie Schulverwaltungen. In diesem Kontext nimmt die CMI-Bildungslösung eine bedeutende Rolle ein. Als Vertriebspartner der CM Informatik AG möchten wir Ihnen ein Update geben, wie es mit der CMI-Bildungslösung weitergeht und welche spannenden Entwicklungen seit dem letzten Jahr stattgefunden haben.**

### Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Vor rund fünf Jahren begann die Erfolgsgeschichte der CMI-Bildungslösung, als CMI erkannte, wie wichtig digitale Werkzeuge für den Bildungsbereich sind. Die Geburtsstunde war die Einführung von CMI Schule Version 1.0, die den Grundstein für eine umfassende Lösung legte. Seitdem hat sich die Software kontinuierlich weiterentwickelt.

Vor drei Jahren kam dann CMI LehrerOffice hinzu, eine Erweiterung, die Lehrerinnen und Lehrer in ihrem täglichen Arbeitsalltag wirkungsvoll unterstützt. Von der Verwaltung von Noten über das Führen von Journaleinträgen bis hin

zum komfortablen Zeugnisdruck – CMI LehrerOffice bietet einen umfassenden Funktionsumfang und steigert die Effizienz im Lehrerzimmer.

### Wachstum durch strategische Übernahmen

Das Jahr 2022 markierte einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte der CMI-Bildungslösung. Mit der Übernahme von iCampus sowie dem Zusammenschluss mit Sclaris (PMI.AG), zwei fortschrittlichen Schulverwaltungslösungen, konnte CMI das Angebot weiter ausbauen. Ein weiterer Neuzugang bei CMI kam mit Klapp. Klapp bietet eine effiziente Kommunikationslösung zwischen Schule und Erziehungsberechtigten. Die einfache und digitale Kommunikation via App oder Webportal ermöglicht einen reibungslosen Austausch zwischen Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern. So werden die Zusammenarbeit und die Transparenz im Schulalltag weiter gestärkt.

#### Unterricht

Software, die Lehrpersonen in ihrer täglichen Arbeit unterstützt. Von Notenverwaltung über das Führen eines Journals bis hin zum Zeugnisdruck.

##### Die Lösungen:

- > CMI Unterricht (Nachfolgelösung von CMI LehrerOffice)
- > CMI LehrerOffice Desktop

#### Behördenadministration

Gremien lassen sich überschaubar führen, Traktanden, Protokolle und Beschlüsse können einfach erstellt werden. Die digitale Vorbereitung von Sitzungen und die Verwaltung von Sitzungsgeldern werden unterstützt.

##### Dazu gehören:

- > CMI Behörden
- > CMI Protokoll
- > CMI Sitzungen
- > CMI Sitzungsgeld

#### Kommunikation

Lehrpersonen, Lernende und Erziehungsberechtigte können einfach und digital miteinander kommunizieren – sei es über eine App oder ein Webportal.

##### Dazu gehören:

- > Klapp
- > CMI Sclaris Portale
- > CMI API

#### Modul- und Funktionsübersicht

Um Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der CMI-Bildungslösung zu geben, finden Sie hier eine Übersicht über die verschiedenen Module und Funktionen.

#### Schulverwaltung

Grosse und kleine Schulen können Verwaltungsprozesse einfach digital organisieren. Auch schulergänzende Tagesstrukturen und Angebote lassen sich übersichtlich verwalten.

##### Dazu gehören:

- > CMI Angebote
- > CMI iCampus
- > CMI LehrerOffice Zusatz
- > CMI Schule
- > CMI Sclaris
- > CMI SPD



Die Investition erfolgt letztlich in die Module CMI Schule und CMI Unterricht, da diese beiden Optionen als Lösungen priorisiert werden. Die übrigen Lösungsansätze werden schrittweise abgelöst.

Talus freut sich, Sie auf dem Weg in die digitale Bildungszukunft in allen Belangen begleiten zu dürfen.

### Ausblick in die Zukunft

Der Blick in die Zukunft verspricht weiterhin innovative Entwicklungen und Erweiterungen der CMI-Bildungslösung. Ziel ist es, für alle wichtigen Anspruchsgruppen der Schulen die Gesamtlösung anzustreben. Wie der Weg dahin aussieht, zeigt folgende Roadmap auf:



#### Lösung

##### CMI Sclaris (V4, V5)

Wartung, kantonale Anpassungen, punktuelle Erweiterungen (V5)

##### CMI iCampus

Wartung, kantonale Anpassungen, punktuelle Erweiterungen

##### CMI Schule

Schulen ohne bestehende Lösung

##### CMI Schule

Neukunden, Ablösungen CMI Schule 1.0, iCampus, CMI LehrerOffice

##### CMI Schule

Neukunden, Ablösungen CMI Schule Sclaris (Sclaris 6)

##### Weitere CMI-Module

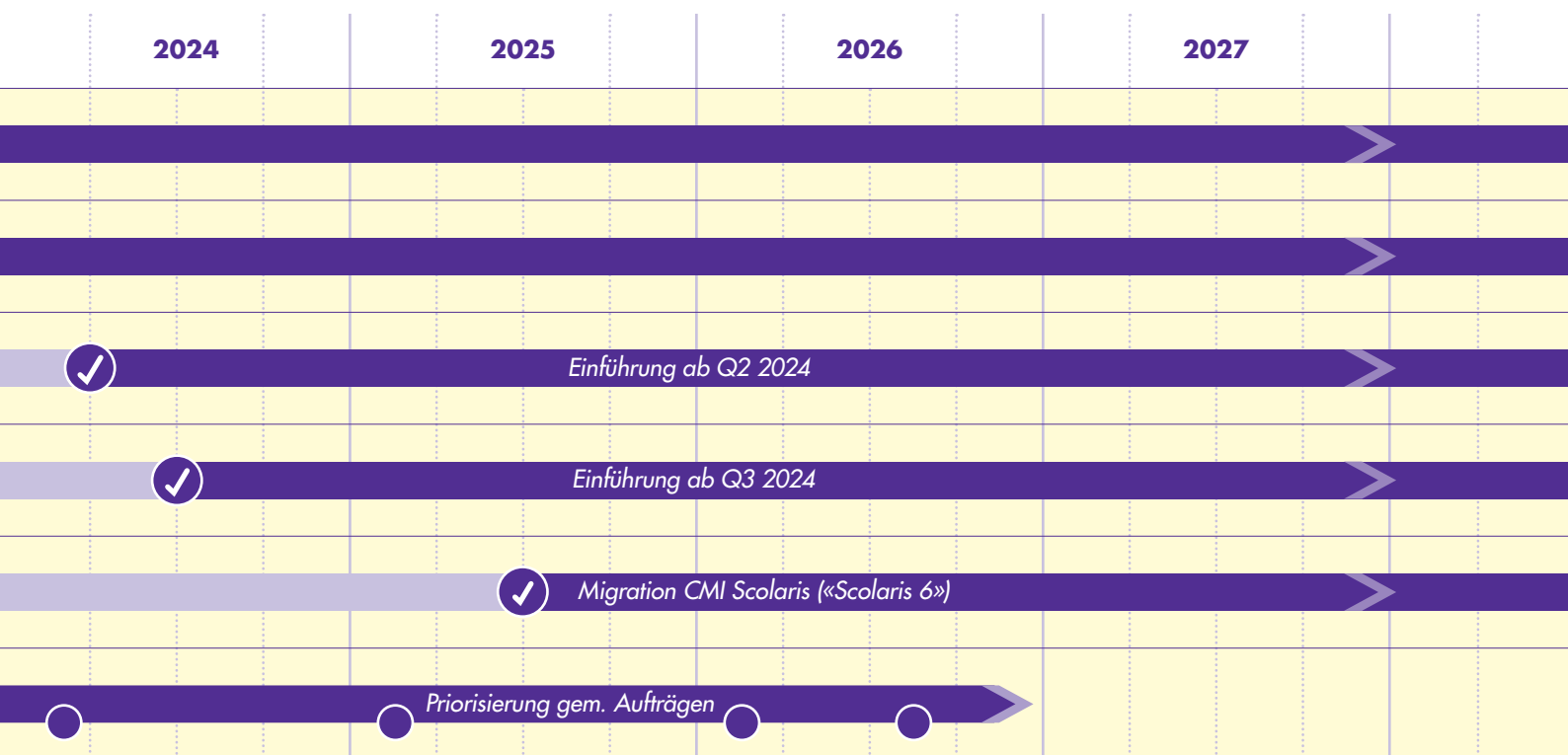
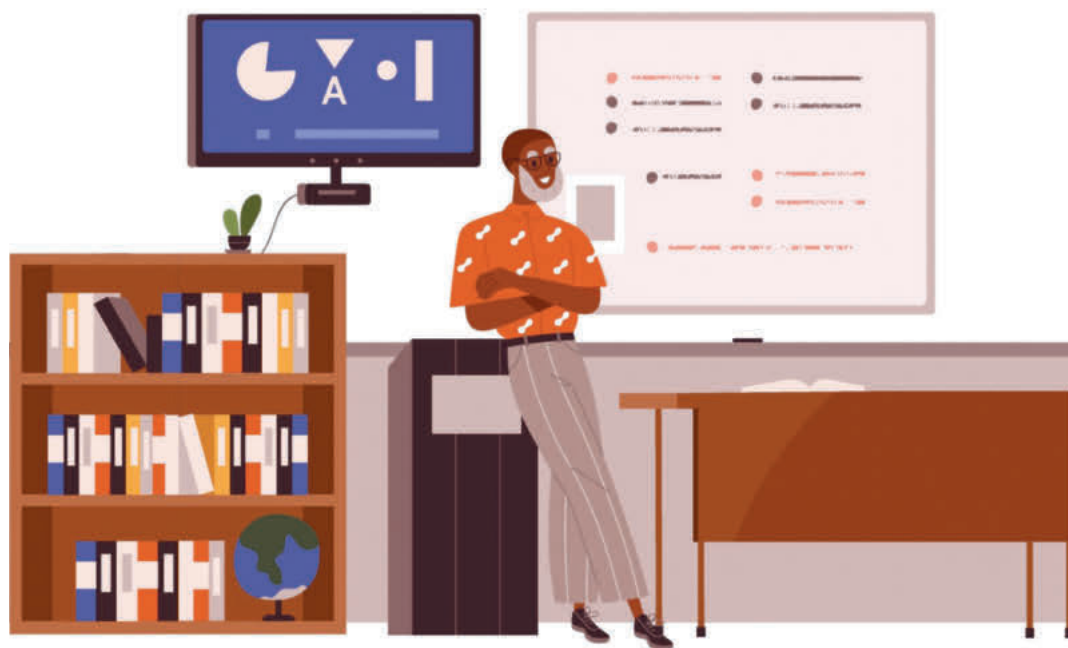
Angebote / Musikschule / Schulsozialarbeit / Kurse / Räume / Inventar

2022

2023

Schulverwaltung





Wollen Sie mehr über die CMI-Bildungsplattform erfahren?  
 Michael Hänzi, Beratung & Verkauf, beantwortet Ihnen gerne  
 Fragen unter [michael.haenzi@talus.ch](mailto:michael.haenzi@talus.ch) oder +41 32 391 90 15





# BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT MIT MICROSOFT 365 UND VEEAM BACKUP



## Oktober 2023 markiert das Ende des Supports für Microsoft Office 2019

Mit dem bevorstehenden Ende des Supports für Microsoft Office 2019 im Oktober 2023 stehen Unternehmen vor einer Entscheidung. Microsoft wird keine Fehlerbehebungen mehr für die veraltete Software bereitstellen, wodurch Sicherheitslücken und Kompatibilitätsprobleme zu einer potenziellen Bedrohung werden können. Um den Anforderungen einer modernen Arbeitsumgebung gerecht zu werden, empfiehlt sich der Wechsel zu entweder Microsoft 365 oder Office 2021.

## Überlegungen bei der Umstellung

Die Entscheidung für den Wechsel zu Microsoft 365 oder Office 2021 sollte sorgfältig abgewogen werden. Bei der Umstellung auf Office 2021 könnten einige Funktionen fehlen, wie Microsoft Teams, das eine entscheidende Rolle für die Zukunft von Zusammenarbeit, Flexibilität und Mobilität am Arbeitsplatz spielt. Überlegen Sie unbedingt bereits zuvor, welche Anforderungen Sie an Ihre zukünftige IT-Infrastruktur haben, denn ein nachträglicher Wechsel von Office 2021 zu Microsoft 365 hat kostspielige Folgen. Die Erfahrungen zeigen, dass mit Microsoft 365 meist alle Anforderungen einer modernen Arbeitsumgebung erfüllt werden.

*Brauchen Sie Hilfe bei der Entscheidung, welche Lösung für Ihre Organisation ideal ist? Unsere Experten helfen Ihnen dabei:*



 Microsoft 365

veeam

## Datensicherheit gewährleisten mit Veeam Backup for Microsoft 365

Eine der entscheidenden Fragen beim Übergang zu Microsoft 365 ist die Sicherung der Unternehmensdaten. Microsoft erstellt keine Sicherungskopien der Office-365-Daten, wodurch ein potenzielles Risiko für Datenverluste besteht. Um diese Sicherheitslücke zu schliessen, bietet sich die Nutzung eines externen Service für Microsoft-365-Daten an. Eine empfohlene Lösung für das Back-up von Microsoft-365-Daten ist Veeam Backup for Microsoft 365. Mit diesem Service stellen Sie sicher, dass sämtliche Daten in Office 365, einschliesslich Exchange, SharePoint, OneDrive und Microsoft Teams, regelmässig gesichert und in unserem sicheren Rechenzentrum RIO aufbewahrt werden. Die Flexibilität, selbst zu entscheiden, welche Daten redundant gesichert werden sollen, macht Veeam Backup zu einer effizienten und individuellen Lösung für jede Organisation.

Durch eine professionelle Wartung der Back-up-Infrastruktur und die rasche Bereitstellung verlorener Daten im Notfall wird die Verantwortung für die Datensicherheit in die Hände unserer Experten gelegt. Organisationen können sich somit auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, während die Sicherheit ihrer wertvollen Daten gewährleistet ist. Darüber hinaus ist die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und Compliance-Vorgaben von entscheidender Bedeutung. Durch effizientes E-Discovery von Microsoft-365-Backup-Objekten können Organisationen sicherstellen, dass sie im Falle von rechtlichen Anfragen oder Audits alle notwendigen Daten einfach und zeitnah zugänglich machen können.

## Wollen Sie in die Zukunft Ihrer Daten investieren?

*Flavio Joss, Beratung & Verkauf, sagt Ihnen wie unter flavio.joss@talus.ch oder +41 32 391 90 84*



# Digitale Transformation in Büsserach

Eine aufstrebende Gemeinde setzt auf regionale Lösungen. Wie die Gemeinde Büsserach ihre Verwaltung zukunftsorientiert digitalisiert und warum die Entscheidung auf einen regionalen Anbieter fiel.



Büsserach, eine aufstrebende Gemeinde im Kanton Solothurn und Teil der Agglomeration Basel, verzeichnete in den letzten Jahren ein stetiges Bevölkerungswachstum. Dieses Wachstum erforderte nicht nur eine Anpassung der Infrastruktur, sondern auch eine Modernisierung der Verwaltung, um den Anforderungen der wachsenden Einwohnerzahl gerecht zu werden.

Vor etwa einem Jahr wurden die ersten Gespräche geführt, wie die Verwaltung digital modernisiert und eine zukunftsorientierte Gemeindesoftware implementiert werden könnte. Die Gemeinde Büsserach entschied sich, eigenständig nach Lösungen und Anbietern zu suchen, die den regionalen Bedürfnissen gerecht werden und über entsprechende Referenzen verfügen.

innosolv

ABACUS

CMI

## **Alles aus einer Hand – der passende Schlüssel für das bevorstehende Digitalisierungsvorhaben**

Nach einer gründlichen Evaluation verschiedener Lösungen entschied sich das Projektteam für die Gemeindesoftware von Talus, einem regional verankerten Anbieter. Als Teil der digitalen Modernisierung hat die Gemeinde Büsserach auch ihre gesamte IT-Infrastruktur erneuert. Sechs Notebooks mit Docking-Stationen und zwölf Monitore wurden angeschafft, um den Mitarbeitern eine zeitgemässe Arbeitsumgebung zu bieten. Die Entscheidung, die Infrastruktur in einem Rechenzentrum zu hosten und von Talus managen zu lassen, gewährleistet nicht nur die Sicherheit der Daten, sondern auch eine reibungslose und effiziente Nutzung der IT-Ressourcen.



«Die Einwohnerkontrolle soll zukünftig nur noch digital geführt werden.»

Dieter Christ, Finanzverwalter Gemeinde Büsserach



**Herr Christ, weshalb haben Sie sich für die Gesamtlösung von Talus entschieden?**

Im Auswahlverfahren haben wir uns drei verschiedene Gemeindesoftware-Lösungen angesehen. Die Abacus-, innosolv- und CMI-Lösungen, welche von Talus angeboten wurden, waren aus unserer Sicht mit Abstand die fortschrittlichsten Tools. Wir erhoffen uns dadurch, unsere Prozesse so weit wie möglich digitalisieren und automatisieren zu können. Zudem gibt es bereits einige Gemeinden im Kanton Solothurn, welche mit den Lösungen der Talus Informatik AG arbeiten. Von diesen Gemeinden haben wir jeweils nur Gutes betreffend die Zusammenarbeit mit Talus gehört. Auch der persönliche Kontakt, welchen wir in der Auswahlphase mit Talus hatten, war für uns sehr kompetent und überaus freundlich.

**Was unternimmt denn die Gemeinde Büsserach, um den Fortschritt und die Digitalisierung innerhalb der Gemeinde generell zu fördern?**

Wir sind sehr bemüht darum, unsere Dienstleistungen für unsere Einwohnerinnen und Einwohner soweit möglich neben dem persönlichen Kontakt am Schalter auch digital anbieten zu können. Diese digitalen Dienstleistungen sind zentral auf unserer Website zu finden. Zu einzelnen Anwendungen haben wir dazu auch bereits passende Lernvideos erstellt. In unserem Arbeitsalltag sind wir bereits jetzt bestrebt, Dokumente nur wenn nötig auszudrucken. Die Kommunikation erfolgt bevorzugt über E-Mail und für die Vorbereitung der Gemeinderatsdokumente verfügen wir bereits über eine Plattformlösung. Betreffend den generellen Fortschritt wird von Gemeinderat und Verwaltung eine gut strukturierte Zukunftsplanung erstellt, welche sich stark am erarbeiteten Leitbild orientiert.

**Welche Vorteile erwarten Sie innerhalb der Verwaltung mit der neuen IT-Gesamtlösung?**

Von unserem neuen IT-Arbeitsplatz erwarten wir absolute Flexibilität und damit die Möglichkeit, von überall aus arbeiten zu können. Zudem erwarten wir eine einfache und schnelle Bedienung unserer Software. Es soll keine lange Ladezeiten geben. Die Umgebung soll zuverlässig sein. Systemunterbrüche und -abstürze sollten möglichst nicht vorkommen. Zudem erhoffen wir uns einen schnellen und kompetenten Support bei Problemen und Fragestellungen. Mit der Geschäftsverwaltungslösung wollen wir uns neu organisieren. Aufgaben, Protokolle und Dossiers sollen ausschliesslich digital geführt und von berechtigten Stellen zentral bearbeitet sowie eingesehen werden können. Ausserdem wollen wir mit den Schnittstellen Doppelerfassungen eliminieren, was insgesamt zu einer Effizienzsteigerung führen soll. Die Abacus Business Software für das Finanzwesen soll es uns ermöglichen, die Buchhaltung sehr einfach, flexibel und effizient führen zu können. Die Mitarbeitenden der Verwaltung freuen sich auf die Einführung der Software von innosolvcity. Die Einwohnerkontrolle soll zukünftig nur noch digital geführt werden. Die noch vorhandenen «Einwohnermäppli» werden aufgehoben. Diverse Prozesse, die heute noch manuell ausgeführt werden, sind in innosolvcity automatisiert. Wir erwarten dadurch einfachere und schnellere Arbeitsabläufe für die Einwohnerkontrolle.

**Hat die IT-Lösung aus einer Hand Ihr Interesse geweckt?**

Flavio Joss, Beratung & Verkauf, hilft Ihnen gerne weiter unter [flavio.joss@talus.ch](mailto:flavio.joss@talus.ch) oder +41 32 391 90 84

# TALUS INNOVATIONSTAGE

Die Talus Innovationstage sind eine Serie von kostenlosen Events für Sie. In unseren Sessions werden wir Ihnen Highlights und Neuerungen aus unserem umfassenden Lösungsangebot näherbringen. Die Innovationstage finden über das gesamte Jahr verteilt statt. Das Format wird jeweils unterschiedlich gestaltet. So werden einige Sessions digital, andere wiederum physisch stattfinden.

**Melden Sie sich jetzt  
für Ihren gewünschten  
Event an:**

